

Schneeflockerl

Text: Franz Molnar 2004
Musik: Robert Häusler 2005/2006

Vor- Zwischen- und Nachspiel

Strophen

Jetzt is sie boid- do, de Win - ters - zeit, de wo net - nur de Kin - der
Froh lau - fen die - Pfer - de im Ga - lopp, ü - ber ver - schnei - te Wie - sen
Und nach uns - 'rer - lan - gen Schlit - ten - fahrt, zu Hau - se dann der Glüh - wein

g'freid. In da Fruah an de Au - to - scheid'n do hängt dro Frost und - Greim,
flott. Vor der Kält' wir uns ver - stek - ken, ei - g'hüllt warm in Dek - ken,
wart. d'Schei - t'l knis - tern scho im Ka - min, in da Stub'n is wa - rm drinn,

und wenn dann - kimmt die - weis - se Pracht, na mach ma glei a Schnee - ball -
und weit da - vor - ne seh'n wir bald, den tief - ver - schnei - ten Win - ter -
des Ra - di - o spuit' oh - is des schee a Win - ter - g'sang - l von a C -

schlacht. Die Pfer - de span - nen wir drum an und stei - gen in den Schlit - ten dann.
 - wald, s'hod je - des Ba - mer'l o - ben - d'rauf aus lau - ter Schnee a Häu - ber'l auf.
 - D. I sig durch's Fen - ster wia es schneit, wia is doch schee de Win - ters - zeit.

Refrain

Schnee - flok kerl, Schnee - flok - kerl, tanz' leis her - nie - der, Schnee -

flok - kerl, Schnee - flok - kerl kimmst jed's Jahr wie - der. Schnee -

flok - kerl, Schnee - flok - kerl, Kin - der dean si recht g'frein wenn

du - u tatst recht lang auf da Wies' - n lieg'n bleib'n.